



Information der Landesregierung zur Impfstrategie

Stand: 12. Januar 2021

Impf-Monitoring

Seit dem Impfbeginn am 27. Dezember 2020 wurden im Freistaat Thüringen 12.517 Menschen gegen das Coronavirus geimpft. Pro 1.000 Einwohner entspricht das 5,9 Impfungen. (Stand: 12.01.21)

Das TMASGFF veröffentlicht jeden Morgen die aktuellen Imp fzahlen auf der Internetseite www.tmasgff.de/covid-19/impfen sowie auf Facebook und Twitter (facebook.com/SozialesTH bzw. twitter.com/SozialesTH).

Doppelstrategie zum Start der Impfkampagne

Die Thüringer Impfkampagne wurde mit einer Doppelstrategie begonnen: Zum einen sind die Impfungen für die höchst vulnerablen Gruppen in den Pflegeeinrichtungen angelaufen. Zum anderen wird das Personal in Krankenhäusern geimpft. Damit versorgt Thüringen die Bereiche zuerst, in denen die schwersten Verläufe und die meisten Todesfälle zu verzeichnen sind. So werden nicht nur die Risikogruppen geschützt, sondern auch die jeweiligen Beschäftigten.

Die Lieferungen des Impfstoffs von BioNTech/Pfizer für die letzte Dezember- und die erste Januarwoche (zusammen 39.000 Impfdosen für 19.500 Personen) gingen zu etwa 80 Prozent an Thüringer Krankenhäuser. Dabei handelt es sich um Impfstoff für 16.850 Beschäftigte der Kliniken, die einem erhöhten Ansteckungsrisiko ausgesetzt sind. Mitte Dezember ist dazu eine Bedarfsabfrage erfolgt, welche nun als Basis für die Verteilung dient.

Mit Stand 11. Januar, 18 Uhr, haben 8.350 Krankenhausbeschäftigte eine Impfung erhalten, es erfolgen täglich weitere Impfungen. Das Universitätsklinikum Jena hat als erstes Krankenhaus angekündigt, dass fast sämtliche Impfdosen aufgebraucht sind. Auch die anderen Kliniken wollen im Laufe der Woche die erste Impfreihe abschließen.

Rund 20 Prozent der ersten Lieferungen, also Impfstoff für etwa 2.650 Personen, erhielten die mobilen Impfteams der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (KVT) für den Einsatz in Alten- und Pflegeeinrichtungen. Die eingeplante Menge wurde bis Ende der letzten Woche komplett verimpft. Insgesamt sind damit in den zwei Wochen seit Impfbeginn 30 Einrichtungen versorgt worden.

Planungen bis Mitte Februar

Für die kommenden Wochen stehen die Planungen fest: Laut Bundesgesundheitsministerium erhält Thüringen mindestens bis zur 7. Kalenderwoche pro Woche 19.500 Impfdosen des Impfstoffs von BioNTech/Pfizer. Diese sind jeweils für die Erst- und für die Zweitimpfung vorgesehen. Das heißt, die zweite Dosis muss entsprechend der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) zurückgestellt werden. Tatsächlich gibt es also wöchentlich Impfstoff für 9.750 Personen.

In der Woche ab 11. Januar gehen von den 9.750 Impfdosen 5.200 an die mobilen Teams für Impfungen in Alten- und Pflegeeinrichtungen, 3.050 Impftermine sind in den ab 13. Januar



Information der Landesregierung zur Impfstrategie

Stand: 12. Januar 2021

geöffneten Impfstellen vereinbart und mindestens 1.500 Impfdosen gehen an weitere Krankenhäuser.

Ab 18. Januar verteilen sich die Impfdosen etwa hälftig auf die Impfstellen und die mobilen Teams: Für jede Woche sind 5.040 Termine in Impfstellen und 4.710 Erstimpfungen in Pflegeheimen vorgesehen. Zudem beginnen dann bereits die Zweitimpfungen in den Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern, in denen Ende Dezember die Erstimpfungen erfolgten. Dafür werden die für die Zweitimpfungen zurückgestellten Dosen verwendet. Das Verfahren mit diesem Verteilschlüssel zwischen Pflegeeinrichtungen und Impfstellen soll fortgesetzt werden, bis in allen Einrichtungen geimpft wurde. Ab dem 3. Februar öffnen schrittweise weitere Impfstellen.



Information der Landesregierung zur Impfstrategie

Stand: 12. Januar 2021

Lieferdaten und -mengen sowie geplante Verwendung

Woche	Lieferungen in Impfdosen (ID)	Geplante Erstimpfungen	Geplante Zweitimpfungen
28.12. - 03.01.	9.750 ID am 26.12.20 9.750 ID am 28.12.20	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 8.425 in Krankenhäusern (Umsetzung vsl. bis 17.01.) • 1.325 in Pflegeeinrichtungen (Umsetzung bis 08.01) 	
04.01. - 10.01.	19.500 ID am 30.12.20	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 8.425 in Krankenhäusern (Umsetzung vsl. bis 17.01.) • 1.325 in Pflegeeinrichtungen (Umsetzung bis 08.01) 	
11.01. - 17.01.	19.500 ID am 08.01.21	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 5.200 in Pflegeeinrichtungen • 3.050 in Impfstellen • 1.500 in Krankenhäusern 	
18.01. - 24.01.	19.500 ID am 18.01.21	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 5.040 in Pflegeeinrichtungen • 4.710 in Impfstellen 	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 8.425 in Krankenhäusern • 1.325 in Pflegeeinrichtungen
25.01. - 31.01.	19.500 ID am 25.01.21	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 5.040 in Pflegeeinrichtungen • 4.710 in Impfstellen 	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 8.425 in Krankenhäusern • 1.325 in Pflegeeinrichtungen
01.02. - 07.02.	19.500 ID am 01.02.21	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 5.040 in Pflegeeinrichtungen • 4.710 in Impfstellen 	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 5.200 in Pflegeeinrichtungen • 3.050 in Impfstellen • 1.500 in Krankenhäusern
08.02. - 14.02.	19.500 ID am 08.02.21	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 5.040 in Pflegeeinrichtungen • 4.710 in Impfstellen 	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 5.040 in Pflegeeinrichtungen • 4.710 in Impfstellen
15.02. - 21.02.	19.500 ID am 15.02.21	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 5.040 in Pflegeeinrichtungen • 4.710 in Impfstellen 	9.750, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 5.040 in Pflegeeinrichtungen • 4.710 in Impfstellen



Information der Landesregierung zur Impfstrategie

Stand: 12. Januar 2021

Weitere Impfstoffe – Lieferdaten und -mengen von Moderna

Für Dienstag, 11. Januar, ist die erste Lieferung des Moderna-Impfstoffs nach Thüringen angekündigt. Laut Bundesgesundheitsministerium soll Thüringen bis Ende Februar insgesamt 26.400 Dosen erhalten. Auch bei diesem Impfstoff muss jeweils die Hälfte der Lieferungen für die zweite Impfung zurückgehalten werden. Die angekündigten Lieferungen werden für zusätzliche Termin in den Impfstellen genutzt.

Kalenderwoche	Lieferungen Moderna: Anzahl in Dosen
11. - 17.01.21	1.200
25. - 31.01.21	2.400
08. - 14.02.21	6.000
22. - 28.02.21	16.800

Terminvergabe

Gemeinsam mit der KVT hat das TMASGFF unter www.impfen-thueringen.de ein Informationsportal freigeschaltet. Über dieses Informationsportal können online Impftermine vereinbart werden. Dieses Angebot richtet sich zunächst ausschließlich an Thüringerinnen und Thüringer, die laut der Impf-Verordnung des Bundesgesundheitsministeriums in die Personengruppe zählen, deren Impfung höchste Priorität hat. Danach folgen in den nächsten Wochen schrittweise die Gruppen mit hoher Priorität und mit erhöhter Priorität.

Weiterhin besteht als Alternative die Möglichkeit, auch unter der Telefonnummer 03643/4950490 einen Impftermin zu vereinbaren. Die Nummer ist aktuell folgendermaßen erreichbar: Mo, Di, Do jeweils 8-17 Uhr, Mi, Fr jeweils 8-12 Uhr. Es wird empfohlen, nach Möglichkeit das Online-Portal zu nutzen und ältere Menschen bei dieser Form der Terminvereinbarung zu unterstützen.

In den nächsten Tagen wird die KVT ein weiteres Call-Center unter Vertrag nehmen, um eine höhere Zahl an Anrufe entgegen nehmen zu können.

Bisher haben knapp 32.000 Personen einen Erst- und einen Folgetermin in einer der Thüringer Impfstellen vereinbart, also insgesamt über 60.000 Termine (Stand: 11. Januar 2021).

Wer wird wann geimpft?

Die Priorisierung der Personengruppen ist in der Coronavirus-Impfverordnung des Bundesgesundheitsministeriums festgelegt, die auf der Impfpfempfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut aufbaut.



Information der Landesregierung zur Impfstrategie

Stand: 12. Januar 2021

Höchste Priorität haben demnach:

1. Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben,
2. Personen, die in stationären Einrichtungen zur Behandlung, Betreuung oder Pflege älterer oder pflegebedürftiger Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind,
3. Personen, die im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig ältere oder pflegebedürftige Menschen behandeln, betreuen oder pflegen,
4. Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem sehr hohen Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere auf Intensivstationen, in Notaufnahmen, in Rettungsdiensten, als Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, in den Impfzentren im Sinne von § 6 Absatz 1 Satz 1 sowie in Bereichen, in denen für eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 relevante aerosolgenerierende Tätigkeiten durchgeführt werden,
5. Personen, die in medizinischen Einrichtungen regelmäßig Personen behandeln, betreuen oder pflegen, bei denen ein sehr hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht, insbesondere in der Onkologie oder Transplantationsmedizin.

Hohe Priorität haben demnach:

1. Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben,
2. Personen, bei denen ein sehr hohes oder hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht:
 - a) Personen mit Trisomie 21,
 - b) Personen mit einer Demenz oder mit einer geistigen Behinderung,
 - c) Personen nach Organtransplantation,
3. eine enge Kontaktperson
 - a) von pflegebedürftigen Personen nach § 2 Nummer 1 und nach den Nummern 1 und 2, die von dieser Person oder von ihrem gesetzlichen Vertreter bestimmt wird,
 - b) von schwangeren Personen, die von dieser Person oder von ihrem gesetzlichen Vertreter bestimmt wird,
4. Personen, die in stationären Einrichtungen zur Behandlung, Betreuung oder Pflege geistig behinderter Menschen tätig sind oder im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig geistig behinderte Menschen behandeln, betreuen oder pflegen,
5. Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem hohen oder erhöhten Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere Ärzte und sonstiges Personal mit regelmäßigem unmittelbarem Patientenkontakt, Personal der Blut- und Plasmaspendendienste und in SARS-CoV-2-Testzentren,



Information der Landesregierung zur Impfstrategie

Stand: 12. Januar 2021

6. Polizei- und Ordnungskräfte, die in Ausübung ihrer Tätigkeit zur Sicherstellung öffentlicher Ordnung, insbesondere bei Demonstrationen, einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt sind,
7. Personen, die im öffentlichen Gesundheitsdienst oder in besonders relevanter Position zur Aufrechterhaltung der Krankenhausinfrastruktur tätig sind,
8. Personen, die in Einrichtungen nach § 36 Absatz 1 Nummer 3 oder 4 des Infektionsschutzgesetzes untergebracht oder tätig sind.

Erhöhte Priorität haben demnach:

1. Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben,
2. Personen, bei denen ein erhöhtes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht:
 - a) Personen mit Adipositas (Personen mit Body-Mass-Index über 30),
 - b) Personen mit chronischer Nierenerkrankung,
 - c) Personen mit chronischer Lebererkrankung,
 - d) Personen mit Immundefizienz oder HIV-Infektion,
 - e) Personen mit Diabetes mellitus,
 - f) Personen mit einer Herzinsuffizienz, Arrhythmie, einem Vorhofflimmern, einer koronaren Herzkrankheit oder arterieller Hypertension,
 - g) Personen mit zerebrovaskulären Erkrankungen oder Apoplex,
 - h) Personen mit Krebserkrankungen,
 - i) Personen mit COPD oder Asthma bronchiale,
 - j) Personen mit Autoimmunerkrankungen oder rheumatischen Erkrankungen,
3. Personen, die in besonders relevanter Position in staatlichen Einrichtungen tätig sind, insbesondere in den Verfassungsorganen, in den Regierungen und Verwaltungen, bei den Streitkräften, bei der Polizei, beim Zoll, bei der Feuerwehr, beim Katastrophenschutz einschließlich Technisches Hilfswerk und in der Justiz,
4. Personen, die in besonders relevanter Position in weiteren Einrichtungen und Unternehmen der Kritischen Infrastruktur tätig sind, insbesondere im Apothekenwesen, in der Pharmawirtschaft, in der Ernährungswirtschaft, in der Wasser- und Energieversorgung, in der Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft, im Transport- und Verkehrswesen sowie in der Informationstechnik und im Telekommunikationswesen,
5. Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit niedrigem Expositionsrisiko in Bezug auf das Corona-virus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere in Laboren, und Personal, welches keine Patientinnen oder Patienten mit Verdacht auf Infektionskrankheiten betreut,
6. Personen, die im Lebensmitteleinzelhandel tätig sind,
7. Personen, die als Erzieher oder Lehrer tätig sind,
8. Personen, mit prekären Arbeits- oder Lebensbedingungen.



Information der Landesregierung zur Impfstrategie

Stand: 12. Januar 2021

Impfstellen

Bisher hatten wir aus Sicherheitsgründen auf eine Veröffentlichung der genauen Adressen der Thüringer Impfstellen verzichtet. Wegen des hohen öffentlichen Interesses haben wir diese Frage neu bewertet und gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung entschieden, die Sicherheitsbedenken zurückzustellen.

Die vollständige Liste aller Impfstellen wurde am 11. Januar 2021 auf der Internetseite des TMASGFF veröffentlicht: <https://www.tmasgff.de/covid-19/impfen>

Geöffnet ab dem 13. Januar 2021:

Erfurt

Helios Klinik, Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt
Katholisches Krankenhaus, Haarbergstraße 70, 99097 Erfurt

Jena

Ziegesarstraße 19, 07747 Jena (ehemalige Praxis)

Gera

Ärztehaus Bieblach, J.-R.-Becher Str. 1, 07549 Gera

Saale-Orla-Kreis

Krankenhaus Pößneck, Hohes Gässchen 8-10, 07381 Pößneck

Altenburger Land

Klinik, Robert-Koch-Straße 95, 04626 Schmölln

Weimar

Mon am, Goetheplatz 11, 99423 Weimar

Landkreis Sonneberg

Köppelsdorfer Straße 36, 96515 Sonneberg (alte Tanzschule)

Kyffhäuserkreis

KMG Klinik, An der Wipper 2, 06567 Bad Frankenhausen

Unstrut-Hainich-Kreis

Hufeland Klinikum, Rudolph-Weiss-Straße 1-5, 99947 Bad Langensalza

Eisenach

Mühlhäuser Straße 94, 99817 Eisenach (Container Klinikgelände)

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Dr.-Romberg-Straße 1, 98617 Meiningen Dreißigacker

Suhl

Friedrich-König-Straße 23, 98527 Suhl (Gewerberäume)



Information der Landesregierung zur Impfstrategie

Stand: 12. Januar 2021

Landkreis Gotha

Kastanienallee 8, 99867 Gotha (ehemalige Praxis)

Schrittweise Öffnung ab dem 3. Februar:

Landkreis Greiz

Goetheallee 8, 07937 Zeulenroda

Saale-Holzland-Kreis

Waldkliniken Eisenberg, Klosterlausnitzer Straße 81, 07607 Eisenberg

Weimarer Land

Stadthalle, Klause 1, 99510 Apolda

Landkreis Sömmerda

Leubinger Straße 5, 99610 Sömmerda

Weimarer Land

Krankenhaus, Wirtstraße 5, 99444 Blankenhain

Ilm-Kreis

Rankestraße 2, 99310 Arnstadt

Ilm-Kreis

Am Stollen 48, 98693 Ilmenau (alte Schwimmhalle)

Landkreis Hildburghausen

Coburger Straße 22, 98646 Hildburghausen

Landkreis Nordhausen

Stollbergstraße 131, 99734 Nordhausen

Eichsfeld

Händelstraße 10, 37327 Leinefelde (alte Schule)

Unstrut-Hainich-Kreis

Lindenhof 6, 99974 Mühlhausen

Wartburgkreis

Liebensteiner Straße 15, 36456 Barchfeld-Immelborn

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Siechenrasen 13, 98574 Schmalkalden

Jena

Volksbad, Knebelstraße 10, 07745 Jena

Gera

Bereitschaftsdienst-Praxis KVT, Ernst-Toller-Str. 14, 07549 Gera